

## Dokumentarfilm zeigt grüne Wahrheit

**Hanau (pm/ju).** Ein wegweisendes Signal für die Verwirklichung der erneuerbaren Energien sehen die Hanauer Grünen in dem Film „Die vierte Revolution – energy autonomy“ des Dokumentar-Regisseurs Carl A. Fechner, der acht Tage lang in einem Hanauer Kino (und in 49 weiteren deutschen Städten) gezeigt wurde. Am letzten Kinoabend fand sich Fechner zu einer Diskussion mit den Besuchern ein. Beispiele aus der ersten und dritten Welt belegten, dass Sonnenenergie und Energieeffizienz global übergreifend schnell und effizient eingesetzt werden können. Dazu zählten sowohl der Umbau eines 60 Jahre alten Hauses in ein modernes energiesparendes Passivhaus in Pfungstadt als auch die einfache Montage einer Fotovoltaikanlage in Mali. Besonders positiv sei die Erkenntnis zu werten, dass erneuerbare Energien nicht Verzicht bedeuteten, sondern – wie am Beispiel des Elektroautos zu sehen sei – sowohl Komfort als auch billige Verbrauchskosten bis hin zum schnellen Sportwagenflitzers über die Solartankstelle bringen könne. Für die Grünen ist der Film konsequente Fortsetzung des preisgekrönten Streifens „eine unbequeme Wahrheit“ des Nobelpreisträgers Al Gore.

Hanauer Anzeiger 8-4-2010